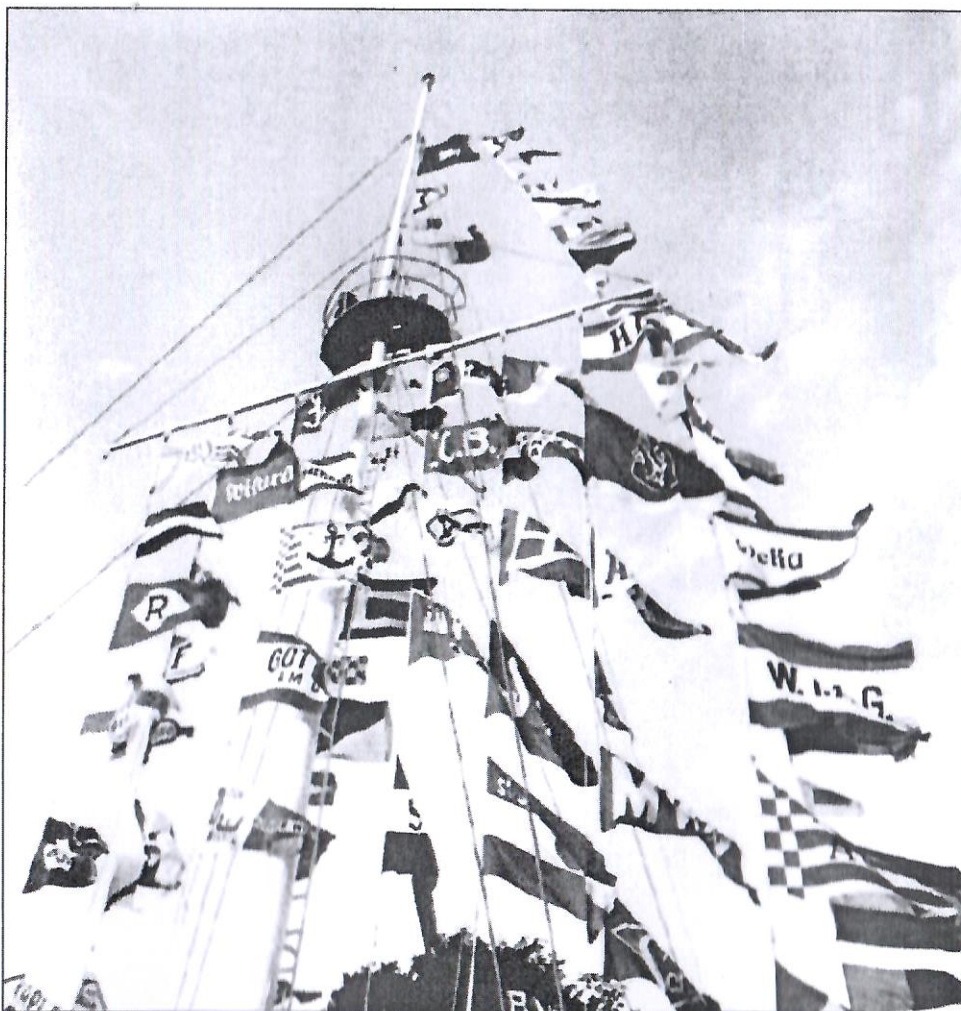


Der Schiffermast 2023



Binnenschiffverein Bremen e.V.
www.binnenschiffverein-bremen.de

Werner Schwarz: Ein Binnenschiffer als Buchautor und Filmemacher

Text: Werner Meyer-Deters, Foto: Werner Schwarz

Literatur, die das Thema Binnenschifffahrt behandelt, ist an einer Hand abzuzählen. Sehr selten betätigen sich aktive oder ehemalige Binnenschiffer als Buchautoren, obgleich gerade ihr Berufsleben viel zu erzählen hergibt. Zuletzt war es das von Dr. Eckhard Schinkel 2017 herausgegebene Buch mit dem Titel: Mach Leggo - Eine Schifferfamilie im Ruhrgebiet. In diesem Buch berichtet Fritz Wilhelm Achilles über seine Kindheit mit den Eltern auf Schleppkähnen. Heinz-Christian Wilkens veröffentlichte 20 Jahre vorher im Jahr 1997 ein Buch, welches leider nur noch antiquarisch zu bekommen ist, mit dem Titel: Bei Vadder an Bord - Eine Kindheit auf dem Binnenschiff. Dieser Sohn eines Partikuliers beschrieb sehr anschaulich seine Erlebnisse als Schifferkinderkind. Beide Autoren, Fritz Wilhelm Achilles und Heinz-Christian Wilkens, sind Kinder von Binnenschiffern, die in andere Berufe wechselten. Ehemalige oder noch aktive Binnenschiffer schreiben bestenfalls Fachartikel in Fachzeitschriften, wie zum Beispiel der 80-jährige Journalist Christian Knoll, der in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift *navalis*, Zeitschrift zur Geschichte der Binnenschifffahrt, des Binnenschiffbaus und der Wasserstraßen, Episoden über seine Jugendjahre als Binnenschiffer veröffentlicht hat. Heute melden sich Binnenschiffer bestenfalls in den sozialen Medien in Foren zu Wort, die aber zumeist nur ihre eigenen Berufskollegen zur Kenntnis nehmen. →

Hotel Zur Ochtumbrücke Kurt Spille Fischspezialitäten



Älteste Aalgaststätte
28197 Bremen-Strom - Stromer Landstr. 53 A
Telefon 0421 / 54 12 70
Telefax 0421 / 54 21 44
www.zur-ochtumbruecke-spille.de

Eine Ausnahme gibt es: Es ist der Autor, der hier vorgestellt werden soll, der 1961 geborene Werner Schwarz aus Berlin. Animiert durch die Fernsehserie MS Franziska, begann er im Alter von 16 Jahren eine Lehre als Binnenschiffer und wurde in Folge Matrose, Steuermann und Kapitän. Er war in der Binnenschiffahrt 43 Jahre auf diversen Fracht- und Tankschiffen und auf dem Bunkerboot in Regensburg als Angestellter tätig.



Der Binnenschiffer Werner Schwarz mit seiner Ukulele

2018 erschienen von ihm der erste Band mit dem Titel: Schlechtwetterzonen -Voraus, voraus und allzeit gute Fahrt, in dem er seine Lebensgeschichte veröffentlicht hat, die ihn zur Binnenschiffahrt führte. Im zweiten Band Schlechtwetterzonen – Wer zu viel rückwärts macht kommt, nicht voraus, setzt er seine Geschichte fort, die ihn, über Umwege, vom Schiffsjungen, Matrosen, Steuermann bis zum Schiffsführer führte. Im dritten Band, Schlechtwetterzonen, setzt er sich kritisch mit den Schattenseiten der modernen Binnenschiffahrt auseinander und vertritt in seinen drei Bänden, die im IATROS-Verlag erschienen sind, leidenschaftlich die sozialen und beruflichen Interessen der Binnenschiffer. Mit dem Band IV aus der Reihe Schlechtwetterzonen - im Schatten der Zufriedenheit, hat Werner Schwarz zudem einen Kriminalroman geschrieben, der weitgehend auf einem Tankmotorschiff auf dem Rhein zwischen Basel und den Rheinmündungshäfen spielt. Hier platziert er sich selbst als Hauptperson fiktionaler Ereignisse an Bord des Tankschiffes, das im Schichtbetrieb unterwegs ist. Werner Schwarz rechnet hier, gewissermaßen ganz nebenbei, mit den negativen Entwicklungen der letzten Jahre für die Binnenschiffahrt ab, die ihn leider unlängst veranlasst haben, seinem Beruf als angestellter Schiffsführer den Rücken zuzukehren. Bereits in seiner aktiven Zeit hat Werner Schwarz auch Filme gedreht, die im Internet zu finden sind. In einem seiner Filme mit dem Titel: 200 Millionen Tonnen, informiert er über das Leistungsvermögen der Binnenschiffahrt und protestiert dagegen, dass viele deutsche Städte an den Wasserstraßen den Binnenschiffern die Liegeplätze genommen haben. Mit dem Film →

von 2021: Schweres für die große Stadt - die außergewöhnliche Reise des MS Bandolino, hat Werner Schwarz den 1.692 km langen Transportweg des Golda-Meir-Stegs, der über den Schifffahrtskanal in Berlin führt, von Deggendorf bis Berlin dokumentiert und dazu ebenfalls unter dem gleichen Titel 2021 eine Dokumentation der Reise als Buch herausgegeben. Und im Juli dieses Jahres hat Werner Schwarz eine Filmdokumentation über die MS-Wissenschaft, alias MS Jenny fertiggestellt. Hier dokumentiert der Filmemacher nicht nur das bemerkenswerte Schiff und seine Mission, sondern informiert auch ausführlich über die Binnenschiffahrt auf eine Weise, die hervorragend geeignet ist, interessierten Laien die Branche und den Beruf näher zu bringen.

Nebenbei: Die Bücher von Werner Schwarz sind nicht nur bezogen auf die Binnenschiffahrt, sondern auch in anderer Hinsicht zeitgeschichtlich sehr bemerkenswert. Nach seiner Erinnerung war seine alleinerziehende Mutter mit den sieben Kindern überfordert. Er und seine Geschwister haben ihre Jugend darum in verschiedenen Kinderheimen verbringen müssen. Aus der Zeit in den Heimen berichtet Schwarz in seinen ersten beiden Bänden der Reihe Schlechtwetterzonen, auch von miterlebten Gewaltexzessen, Prügelstrafen, sexueller Gewalt an Kindern und später, schon als junger Binnenschiffer, miterlebtem Suizid, Mord und anderen Tragödien. Insofern sind seine Bücher auch ein Dokument der Zeitgeschichte, nicht nur bezogen auf die deutsche Binnenschiffahrt. Und seine Filme sind ein besonderes Plädoyer für die Binnenschiffahrt, ihre Bedeutung und Potenziale für den ökologischen Gütertransport im Allgemeinen und dem schönen, aber nicht immer leichten Beruf des Binnenschiffers im Besonderen.

Den Leser*innen möchte ich auch den Besuch der Homepage von Werner Schwarz empfehlen: <http://www.derbinnenschiffer.de>.

Vita: Werner Schwarz, 1961, ist West-Berliner, hat sechs Geschwister. Alle, besonders er, ist ab 1965 in 7 Kinderheimen in 3 Bundesländern, 6 Schulen aufgewachsen. Alle sieben Kinder, die nach und nach getrennt wurden, erlitten eine sehr schwere, zum Teil verwerfliche Kindheit in der Obhut des Staates. Im Jahr 1978 begann seine Ausbildung zum Binnenschiffer, wurde Kapitän. 2009 begann er an seinen Memoiren zu schreiben. Seit 01/2021 ist er EU-Rentner. Seine bisher aus 5 Bänden bestehende Bücherreihe SCHLECHTWETTERZONEN wird vom IATROS Verlag betreut. →